SAISON 2023/2024
JULI 2024

GRÜN *auf* WEIß

OFFIZIELLE VEREINSZEITUNG SV EVENKAMP

DANKE, JAN

Persönliche Worte zum Abschied und Blick auf eine lange und erfolgreiche Karriere von Jan Paul

RÜCKBLICK

Berichte unserer Teams mit Blick auf die vergange Saison und Ausblick auf die Nächste

JUBILÄUM

Kreismeister vor 30 Jahren: Warum unsere 1. Herren 1994 einfach nicht zu stopppen war

FANSHOP
Highlights

NEU IM SHOP * NEU IM SHOP *

27,79 €
Jako Langarm
mit Logo

Jako Kurzarm mit Logo
29,95 €

FLASCHENÖFFNER ZISCH

9,95 €

Material: Holz, Edelstahl

Abmessungen: ca. 13,9 x 1,7 x 3,9 cm

Waschhinweis: Nicht für die Spülmaschine geeignet

KÜHLTASCHE FELSI

19,95 €

verstellbarer, gewebter Schultergurt

Gut isoliert

Netztasche hinten

Fassungsvermögen: 6,5 Ltr.

BESUCHT UNSEREN FANSHOP AUF
WWW.SV-EVENKAMP.FAN12.DE

INHALT

GRÜN auf WEIß

RÜCKBLICK

der Teams

I. Herren 6
Damen 10
II. Herren 13
Altherren 16
Jugend 18

FORMATE

Spielerprofil 32
Markus Wesselmann

Mitgliedsprofil 34
„Opa“ Ernst

BERICHTE

Neuer Schiedsrichterobmann 20
Jonas Tellmann im Gespräch

Abschied von Jan Paul 24
Interview und Karriererückblick

Ausflug der Damen 26
2. Bundesliga in Meppen

Neue Trainerin im Blick 28
Inga über neue & alte Positionen

30 Jahre Kreisligameister 30
eine eingeschworene Truppe

Uns gibt es auf

INSTAGRAM & FACEBOOK

Aktuelle News, Spielergebnisse, Veranstaltungen
auch auf: www.sv-evenkamp.de

VORWORT

Mit großer Freude darf ich Euch im 51. Jahr seit Vereinsgründung unsere neue Vereinszeitschrift „Grün auf Weiß“ präsentieren, mit der wir Euch jährlich über Aktuelles rund um den SV Evenkamp auf dem Laufenden halten wollen.

Unsere Mannschaften haben den Trainingsbetrieb längst wieder aufgenommen und fiebern dem Saisonstart entgegen.
Drücken wir allen fest die Daumen, damit die gesteckten Ziele bei den verschiedenen Mannschaften erreicht werden können.

Zur diesjährigen Sportwoche vom 18.- 21. Juli laden wir Euch recht herzlich ein.
Ein Großer Dank geht an das neue Orga-Team für das Spiel ohne Grenzen am Sonntag, bestehend aus unseren Vorstandsmitgliedern Marie Ahlers, Luisa Willen, Nina Grünloh und Yane Grünloh. Wir freuen uns auf gesellige Stunden auf unserem schönen Sportplatz.

Über die letzten Jahre haben wir etwas Nachhaltiges aufgebaut und können zu Recht stolz auf unsere Erfolge und unsere Entwicklung sein. Mit der im Jubiläumsjahr errichteten LED-Flutlichtanlage und der vollautomatischen Beregnungsanlage auf dem Nebenplatz konnten weitere wichtige Bausteine in unserer Infrastruktur geschaffen werden.
Mit dem Umbau der Umkleidekabine wollen wir das größte Projekt der Vereinsgeschichte in absehbarer Zeit in Angriff nehmen.
Die Strukturreformen der Bildungspolitik, in Verbindung mit einem gesellschaftlichen Wandel lassen auch in Evenkamp eine Ganztagsschule entstehen. Diese Entwicklung hat weitreichende Auswirkungen auf den Sport und die Vereine. Verbunden mit vielen Herausforderungen bieten diese Situation und die Struktur der Ganztagsschulen allerdings auch Chancen, um die Kinder und Jugendlichen an den Sport heran und in unseren Sportverein hineinzuführen.
Wir bleiben am Ball.

Die positive Entwicklung des Vereins ist ein Resultat des großen Einsatzes aller Freiwilligen – in allen nur denkbaren Aufgabenbereichen und Ämtern.
Danke für jede einzelne Minute, in der Ihr Euch für den Verein einsetzt! Nur durch Eure Bereitschaft und Euren Willen, den Verein zu unterstützen und voranzubringen, befindet sich der SV Evenkamp in dieser guten Verfassung. Danke dafür – auch im Namen des gesamten Vorstandes.

Ein weiterer Dank gilt unseren Sponsoren und Gönnern, die uns mit ihrer Bandenwerbung, ihrem Trikotsponsoring, ihren Spenden und anderen Aktionen großzügig unterstützen und so unsere Vereinsarbeit erst ermöglichen.
All der persönliche Einsatz und das Engagement unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer würden ohne die Unterstützung unserer Sponsoren nicht zum selben Ergebnis führen.
DANKE!

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft, in der wir weiterhin durch harte Arbeit dafür sorgen werden, unseren SVE zukunftsfähig aufzustellen.

Ich wünsche Euch nun viel Freude beim Lesen unserer neuen Zeitschrift.

Mit sportlichen Grüßen
1. Vorsitzender

Dirk Ostermann

DAS IST UNSER SV EVENKAMP

Wir haben euch auf Instagram nach euren Meinungen gefragt. Das hier sind die Ergebnisse:

DAS SIND EURE SPIELTAGS-HIGHLIGHTS DER SAISON

DERBYSIEG UNSERER 2. HERREN GEGEN WINKUM
1:2 Auswärtssieg mit Toren durch Bernd Albers und Kai Siemer

DERBYSIEG UNSERER 1. HERREN GEGEN LÖNINGEN
2:4 Auswärtssieg mit Toren durch Michael Utsch (2x), Bernd Albers und einem Eigentor

UNSERE FANS BEI JEDEM SPIEL!

MEIN PERSÖNLICHES HIGHLIGHT:
„Dass ich Mitglied in diesem Verein geworden bin“

EVI
der Wolf

DAS WÄRE EIN GUTES VEREINS-MASKOTTCHEN

NACH EINEM 3-PUNKTE-SIEG
gibt es Herforder, eine Kabinenparty mit Malle-Partyhits

UNSER VEREIN IN DREI WORTEN

- ZUSAMMENHALT
- LIEBE
- GEIL
- NUR
- DER
- SVE

JUBILÄUMS-SPORTLERBALL
und die Mannschaftsfahrten nach Malle, Ameland und ans Ijsselmeer

PARTY-HIGHLIGHTS

DAS WAREN EURE SPIELER DER SAISON

MARCEL HEGGER
JONAS KAISER
1. Herren

PAUL ABELN
JOOST HEGGER
Jugend

LUKAS WIENKEN
KAI SIEMER
BENNO SPIEKER
2. Herren

AMELIE KAISER
CLARA SCHNIEDERS
Damen

TOM ABELN
HENDRIK WESSELMANN
Altherren

ICH WÜRDE EHER:

- TOR SCHIESSEN 27%
- TOR VORBEREITEN 14%
- MIT EINER SPEKTAKULIÄREN GRÄTSCHE EIN GEGENTOR VERHINDERN 33%
- 5:0 SIEG AUF DER BANK MITFEIERN 26%

1. HERREN | KREISLIGA CLOPPENBURG		
SV HÖLTINGHAUSEN	89 : 28	71 PUNKTE
BV BÜHREN	58 : 53	49 PUNKTE
SV BETHEN	58 : 49	45 PUNKTE
SV BW RAMSLOH	53 : 45	40 PUNKTE
SV GEHLENBERG-NEUVREES	60 : 57	40 PUNKTE
SV BEVERN II	43 : 40	40 PUNKTE
SV HARKEBRÜGGE	66 : 64	40 PUNKTE
SV PEHEIM	44 : 61	37 PUNKTE
VFL LÖNINGEN	67 : 72	36 PUNKTE
BV ESSEN	46 : 53	36 PUNKTE
FC SEDELSBERG	61 : 66	35 PUNKTE
SC WINKUM	51 : 59	34 PUNKTE
SV STRÜCKLINGEN	48 : 73	32 PUNKTE
SV EMSTEK	49 : 54	31 PUNKTE
SV EVENKAMP	53 : 72	25 PUNKTE

Bild 1: Die neuen Trainer in der 1. Herrenmannschaft Jens Koormann und Inga Kappel

Bild 2: Kader-und Trainergespann mit dem unsere 1. Herren in die Saison 2023/2024 gestartet ist

1. HERREN | KREISLIGA CLOPPENBURG

KEINE PUNKTE AUS WICHTIGEN SPIELEN

Die vergangene Saison war für die 1. Herrenmannschaft eine Berg- und Talfahrt, geprägt von intensiven Spielen, harten Rückschlägen und wertvollen Erkenntnissen.

„Die Bewertung der Saison fällt leider nicht gut aus, da wir letztendlich abgestiegen sind," beginnt Jens Koormann nüchtern. „In den entscheidenden Spielen haben wir entweder keine Punkte geholt oder einfach zu wenige gesammelt." Jens Koormann und Co-Trainerin Inga Kappel konnten seit Übernahme der Trainerposten am Anfang diesen Jahres den Abstieg nicht mehr aufhalten.

Doch trotz des Abstiegs gab es auch positive Aspekte: „Unser taktisches Verhalten gegen den Ball hat sich von Spiel zu Spiel verbessert. Das war einer unserer größten Erfolge," erklärt er. „Die größte Herausforderung bestand jedoch darin, das nötige Glück zu erarbeiten, um aus wenigen Chancen Tore zu erzielen und dann die Defensive zu stabilisieren, um weniger Gegentore zu kassieren."

Einzelne Spieler der Saison hervorheben, das möchten die Trainer lieber nicht. Sie betonen eher die Bedeutung des Teamgeists: „Fußball ist ein Teamsport, und nur als Team kann man erfolgreich sein. Es wäre unfair, nur einzelne Spieler herauszustellen.“ Weiter lobt Jens, dass sich das gesamte Team trotz der schwierigen Lage seit Beginn der Saison weiterentwickelt hat. „Mein Job ist es, diese individuelle Weiterentwicklung aufzunehmen und weiter ins Team zu integrieren.“

Trotz der Schwierigkeiten blieb die Teamchemie stark. „Der Teamgeist funktionierte bereits, als ich im Winter den Trainerposten übernommen habe. Alle kennen sich seit Jahren und wissen, worauf es ankommt,“ erzählt Jens. „Bei Reibungen wurde nach dem Training kurz darüber gesprochen und sich die Hand gegeben – so wie es sein soll.“

TAKTISCHE ENTWICKLUNG

„Wir haben das Spielfeld gegen den Ball verkleinert, um es dem Gegner so schwer wie möglich zu machen, Tore zu erzielen,“ beschreibt Jens Koormann die taktischen Veränderungen. „Zudem haben wir daran gearbeitet, Konter sauber auszuspielen und die wenigen Chancen zu nutzen, die wir im Spiel bekommen.“ Die bisherigen Erfolge der Mannschaft lagen vor allem in der Offensive, was das Defensivverhalten manchmal vernachlässigt hat. Diese Balance zwischen Angriff und Verteidigung wiederzufinden, war eine der größten Herausforderungen der Saison.
Zunächst haben Verletzungen die Saison zusätzlich erschwert. „Leider konnten wir selten den gesamten Kader ausschöpfen“, berichtet der Trainer. „Von kurzen Muskelverletzungen bis hin zu langwierigen Ausfällen wie Handbrüchen war alles dabei.“

ENTSCHEIDENE MOMENTE

Diese waren in der Saison die Spiele gegen Bühren und Winkum. „Gegen Bühren führten wir bis zur 93. Minute mit 3:2 und erhielten dann noch das 3:3. Im Derby gegen Winkum haben wir es nicht geschafft, das Tempo hochzuhalten und die Chancen zu nutzen. Statt sechs Punkten hatten wir so nur zwei,“ erinnert sich Jens Koormann. Die Reaktion des Teams auf diese Rückschläge war meist einsichtig. „Wir haben versucht, individuelle Fehler im Training als Team vergessen zu machen. Jeder Spieler wollte sich verbessern und stellte oft Fragen, wie er sich weiterentwickeln kann.“

IN DIESER SAISON AM HÄUFIGSTEN AUFGESTELLT

UNSERE *top* STARTELF

HEGGER MARCEL
WESSELMANN ERIC
OSTERMANN ANDREAS
WESSELMANN MARKUS
GRÜNLOH LUKAS
WILLE MICHAEL
ABELN LUCA
UTSCH MICHAEL
OSTERMANN JANNES
HUSENAJ ARGJEND
KAISER JONAS

TOP TORJÄGER:

HEGGER, MARCEL
18 TORE

OSTERMANN, JANNES
9 TORE

UTSCH, MICHAEL
5 TORE

*LAUT STATISTIK AUF FUSSBALL.DE

Verabschiedung von Luca, der sich seit 2017 zum absoluten Rückhalt der Mannschaft etablieren konnte

AUSBLICK AUF DIE NEUE SAISON

Für die kommende Saison haben die beiden Trainer klare Ziele: „Wir wollen weniger Gegentore kassieren und mehr Spielkontrolle durch viel Ballbesitz erreichen.“ Coach Jens Koormann betont die Wichtigkeit des Vertrauens in die eigene Stärke:

„DAS BESTE AUS SICH HERAUSZUHOLEN, UM SO DEM TEAM BESTMÖGLICH ZU HELFEN, IST IMMER ENTSCHEIDEND.“

AKTUELLE KADERPLANUNG:

Ein großer Vorteil für die neue Saison ist, dass der Kader weitestgehend zusammenbleibt. „Unser langjähriger Torhüter Luca Abeln hat nach Jahren im Verein seine Torwarthandschuhe an den Nagel gehängt. Henning Schnieders wechselt ins Trainerteam der 2. Herren und gehört somit nicht mehr zu unserem Kader. Es werden aber einige junge Spieler aus der A-Jugend unseren Kader erweitern.“ erklären Jens und Inga.

FAN- UND VEREINSUNTERSTÜTZUNG: EIN STARKER RÜCKHALT

Die Unterstützung des Vereins und der Fans empfanden beide neuen Trainer durchweg positiv: „Die ersten Gespräche mit den Vereinsverantwortlichen waren sehr vertrauensvoll. Was hier ehrenamtlich geleistet wird, ist wirklich lobenswert. Dafür an alle nochmals vielen Dank!“ Besonders die Unterstützung der Fans ist ein großer Motivationsfaktor. „Wenn ich an unser Auswärtsspiel in Bühren denke, wo die Tribüne gefühlt mit Fans von uns besetzt war, ist das schon Wahnsinn. Ich hoffe, das bleibt trotz des Abstiegs so.“

FAZIT:

Die vergangene Saison war zweifellos herausfordernd, doch die beiden Trainer und ihr Team blicken optimistisch in die Zukunft. Mit klaren Zielen, einer starken Teamchemie und der Unterstützung des Vereins und der Fans sind sie bereit, sich den kommenden Herausforderungen zu stellen und gestärkt zurückzukehren.

Der Verein, die Fans und die Familien und Freunde stehen stets hinter dem Team und werden wie immer an der Seitenlinie mitfiebern - egal in welcher Liga.

Jubel nach einem der 34 geschossenen Tore in der Saison. Hier zu Hause gegen Strücklingen.

DAMEN | 2. KREISKLASSE SÜD CLP/VEC

BESSER IST ES NOCH NIE GELAUFEN

Die vergangene Saison war ein herausragendes Kapitel in der Geschichte unseres Teams. Mit einem beeindruckenden 3. Platz und insgesamt 32 Punkten können wir auf eine sehr positive Bilanz zurückblicken. Der Erfolg war kein Zufall, sondern das Ergebnis harter Arbeit und unermüdlichen Einsatzes vom ganzen Team.

Die größte Herausforderung in dieser Saison war die Notwendigkeit, ständig flexibel zu bleiben. Aufgrund von Verletzungen und daraus resultierenden Rotation der Spielerinnen auf verschiedenen Positionen, mussten wir uns immer wieder neu anpassen. Diese Flexibilität zahlte sich jedoch aus, da viele Spielerinnen sich sehr gut weiterentwickelten und auf verschiedenen Positionen wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. Die Vielseitigkeit unserer Spielerinnen war ein Schlüsselfaktor für unseren Erfolg.

TAKTIK UND TEAMZUSAMMENHALT

Ein weiteres Highlight war unsere taktische Herangehensweise. Wir legten großen Wert auf defensive Stabilität, wohlwissend, dass wir offensiv immer in der Lage waren, Tore zu schießen. Dieser Balanceakt zwischen Offensive und Defensive war entscheidend für viele Siege. Der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft war über die gesamte Saison hinweg hervorragend. Besonders deutlich wurde dies im Hinspiel gegen Winkum, als wir bereits in der 11. Minute mit 0:1 in den Rückstand gerieten. Doch mit Beständigkeit,
Wille und Zusammenhalt drehten wir das Spiel zu einem verdienten 4:1-Sieg.
Dieses Spiel war außerdem ein Beweis für den unerschütterlichen Glauben und den Kampfgeist unseres Teams.

RÜCKSCHLÄGE UND ERFOLGE

Auch Rückschläge, wie die Niederlage gegen den Tabellenführer im Rückspiel, konnten uns nicht aus der Bahn werfen. Stattdessen nutzten wir diese Erfahrungen, um weiter an uns zu arbeiten und weiterhin Punkte zu

sammeln. Unsere Fähigkeit, aus Niederlagen zu lernen und stärker zurückzukommen, war ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolges. Seit Neugründung unserer Damenmannschaft mussten wir bereits mit der ein oder anderen Niederlage umgehen können. Diese Vergangenheit hilft uns heute, immer wieder stärker zurückzukommen und uns nicht allzu lange mit negativen Dingen aufzuhalten. Der Blick ist stets nach vorne gerichtet.

AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTE SAISON

Für die kommende Saison haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Wir wollen nicht nur an die Erfolge der vergangenen Saison anknüpfen, sondern auch offensiv noch durchschlagskräftiger werden, um mehr Spiele souverän zu bestreiten. Der Kader bleibt größtenteils zusammen, was uns eine stabile Basis gibt.

Dennoch schmerzt der Weggang von Theresa, die mit ihrer Vielseitigkeit und Zweikampfstärke eine große Bereicherung für das Team war.

Auch der Abschied unseres Trainers Thomas ist ein herber Verlust. Seine Arbeit und sein Engagement waren maßgeblich für unseren Erfolg in dieser Saison. Die letzten Jahre mit ihm als Trainer waren für uns alle eine sehr bereichernde Zeit.

Wir werden diese beiden stetigen Stärken in unserem Team schmerzlich vermissen.

UNTERSTÜTZUNG DES VEREINS

Nicht zu vergessen ist die großartige Unterstützung des Vereins und unserer Zuschauer. Besonders bei Heimspielen war die Unterstützung spürbar und hat die Mannschaft zusätzlich motiviert. Die Solidarität und der Zusammenhalt innerhalb des Vereins sind einzigartig und tragen wesentlich zum Erfolg bei.
Die gegenseitige Unterstützung unserer Damen- und Herrenmannschaften, die auch vor weiten Auswärtsspielen nicht scheuen, ist unvergleichlich. Auch die steigende sportliche Anerkennung durch den gesamten Verein spüren alle Spielerinnen deutlich.

FAZIT

Die vergangene Saison hat gezeigt, was mit harter Arbeit, Flexibilität und Teamgeist erreicht werden kann. Mit diesen Tugenden im Gepäck blicken wir zuversichtlich auf die kommende Saison und sind bereit, erneut alles zu geben, um unsere Ziele zu erreichen.

MOMENT DER SAISON

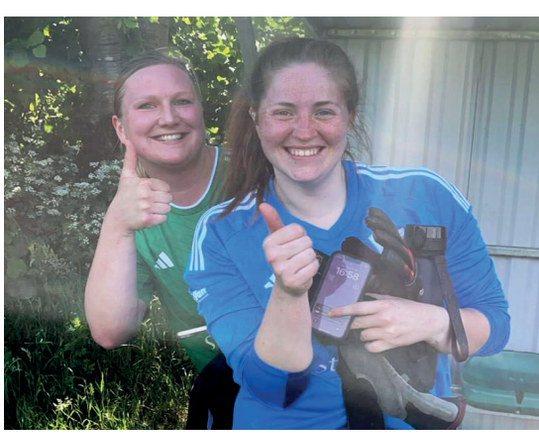
Sarah schießt im Spiel gegen Bakum II innerhalb von 7 Minuten ihre beiden allerersten Tore und war kurz darauf drauf und dran den Hattrick vollzumachen.

***VON DER MANNSCHAFT GEWÄHLT**

DAMEN | 2. KREISKLASSE SÜD CLP/VEC

SC SF NIEDERSACHSEN VECHTA	90 : 23	43 PUNKTE
VFL OYTHE	50 : 16	39 PUNKTE
SV EVENKAMP	36 : 23	32 PUNKTE
SV FORTUNA EINEN II	49 : 31	26 PUNKTE
SG HOLDORF/LANGENBERG II	44 : 38	25 PUNKTE
TV DINKLAGE II	34 : 40	20 PUNKTE
SC WINKUM	41 : 42	18 PUNKTE
SV CARUM II	14 : 71	6 PUNKTE
SC SW BAKUM II	2 : 76	0 PUNKTE

Theresa (in grün) nach ihrem letzten Heimspiel für den SV Evenkamp, welches sie mit 2 Toren krönte.



IN DIESER SAISON AM HÄUFIGSTEN AUFGESTELLT

UNSERE *top* STARTELF

TOP TORJÄGERINNEN:

SCHNIEDERS, CLARA
11 TORE

KAISER, AMELIE
5 TORE

NAUMANN LAURA
GRÜNLOH NINA
VÖLPEL LAURA
GRÜNLOH YANE
WILLEN LUISA
RÜWE LINA
BUSSE JULIA
SCHNIEDERS CLARA
SCHNIEDERS SONJA
KAISER AMELIE
AHLERS MARIE

*LAUT STATISTIK AUF FUSSBALL.DE

2. HERREN | 3. KREISKLASSE CLOPPENBURG STAFFEL I

BEKANNTE GESICHTER MIT NEUER AUFGABE

Zwei ehemalige Spieler übernehmen als Trainer das Ruder und wollen eine frische Spielidee mitbringen. Henning Schnieders und Tobias Theilmann kennen die Mannschaft und ihre Spieler bereits sehr gut. Henning spielt seit der Jugend in Evenkamp und von 2016-2020 bei den 2. Herren. Tobias kickt ebenfalls seit 2016 bei unserer Reserve und steht zu dem seit vielen Jahren auch als Schiedsrichter auf dem Platz.
Das Ziel der neuen Saison stellen die beiden gleich klar: Mit einer Mischung aus jungen, motivierten Spielern und erfahrenen Kräften wollen sie die Mannschaft zu neuen Erfolgen führen.

Tobias und Henning setzen dabei vor allem auf ein sicheres Passspiel und einer stabilen Defensive. „Ein gutes Zusammenspiel und eine sichere Spielweise sind das Fundament für unseren Erfolg," betonen die neuen Übungsleiter. Dabei steht der Teamgeist im Vordergrund. „Unserer Ansicht nach ist der Teamgeist eine der wichtigsten Eigenschaften, die man in einer Mannschaft erreichen kann. Nur wenn jeder für den anderen kämpft, können wir unsere Ziele erreichen."

Nach unserem Glübbiger Schützenfest wird es ernst: Pro Woche sind zwei Trainingseinheiten und ein Testspiel angesetzt, zusätzlich kommt ein Trainingstag hinzu. Diese intensive Vorbereitung soll die Mannschaft nicht nur konditionell, sondern auch taktisch fordern. „Unter meinen vergangenen Trainern konnte ich taktisch und fußballerisch viel lernen. Diese Erfahrungen werde ich an die Spieler weitergeben", so Henning Schnieders, der zuletzt bei unseren 1. Herren unter Jens Koormann und Inga Kappel spielte.
Ein besonderer Fokus liegt auf den jungen Spielern. „Neue Spieler, vor allem aus unseren eigenen Jugendmannschaften sind sehr wichtig, um den Druck auf jeden Einzelnen hochzuhalten und so das bestmögliche zu erreichen," erläutern die Trainer. Die Aufstockung durch neue Spieler, die nun in den Herrenbereich hochkommen, sichert ebenfalls das Weiterbestehen unserer Senioren-Teams. Diese Herangehensweise soll also nicht nur die Leistung der Einzelspieler verbessern, sondern auch den Konkurrenzkampf im Team anheizen, was letztlich der gesamten Mannschaft zugutekommen wird.

Trotz der vielen Neuzugänge gibt es aber auch konstante Größen. In der vergangenen Saison haben sich vor allem die Spielführer in der Abwehr in jedem Spiel für die Mannschaft aufgeopfert. Einen guten Kampfgeist zu zeigen, kann andere im Team mitziehen und so aus der Mannschaft auch in den letzten Spielminuten noch einiges herausholen. Gerade in der Kreisklasse kann die mentale Einstellung ein Spiel entscheiden. Doch Henning betont: „Natürlich gibt es wichtige Schlüsselspieler in der Mannschaft, aber diese können nicht allein agieren. Jeder muss bereit sein, das Beste aus sich herauszuholen."

IN DIESER SAISON AM HÄUFIGSTEN AUFGESTELLT

UNSERE *top* STARTELF

WESSELMANN DIRK
SPIEKER BENNO
SIEMER DAVID
LUTTER JASON
DIEKMANN PATRIECK
SIEMER KAI
WESSELMANN MARCEL
NOWAK MATEUSZ
WIENKEN LUKAS
LUTTER JAMIE ANDRE
KÖSTER MAURICE

TOP TORJÄGER:

SPIEKER, BENNO
6 TORE

ALBERS, BERND
5 TORE

SIEMER, KAI
4 TORE

*LAUT STATISTIK AUF FUSSBALL.DE

„In dieser Liga gewinnt man meist über den Willen, da oft die Platzbedingungen schwierig sind," so Tobias. Eine robuste und willensstarke Spielweise soll daher die Grundlage für den Erfolg bilden. An einer neuen Ausrichtung, die weniger Fehler im Spielaufbau und eine bessere Chancenverwertung sicherstellen soll, wird seit Trainingsstart gefeilt.

Rückendeckung und ein ehrlicher Meinungsaustausch sind für die Trainer ebenfalls essenziell. Es sei wichtig, als Mannschaft zusammenzuhalten, auch wenn schwierige Wochen kommen werden. Nur durch eine offene Kommunikation könne sich weiterentwickelt und verbessert werden. „Die Teamchemie war zuletzt relativ gut und wurde durch eine tolle Mannschaftsfahrt nach Ameland erneut gestärkt," berichten die Trainer. Diese positive Stimmung soll der Mannschaft den nötigen Auftrieb geben, um in der neuen Saison ins obere Tabellendrittel zu gelangen.

Die vergangene Saison verlief durchwachsen. Nach einem soliden Start ließ die Mannschaft in der Rückrunde jedoch wichtige Punkte liegen. Genau das soll sich nun ändern. Mit der neuen Spielidee, einer intensiven Vorbereitung und einem starken Zusammenhalt will die 2. Herrenmannschaft in der kommenden Saison durchstarten.

ABSCHIED WICHTIGER TEAMMITGLIEDER

Dirk Wesselmann war ein Gründungsmitglied der neuen 2. Herren. Er war gesetzt in der Innenverteidigung oder dort, wo man ihn brauchte. **Dirk war der sicherste 11-Meter Schütze im Team.** Ohne ihn wird es in der Kabine und auf den Platz leider etwas ruhiger werden.

Unser langjähriger Trainer Jens Burke, war seit Anfang der Neugründung an der Seitenlinie. Mit uns hat er einige Höhen und Tiefen erlebt und stets standgehalten. Ein Highlight waren immer die Feier von unseren Siegen und einigen Feten, wie z.B. die Reise nach Ameland.

Unsere Kabinen-DJ Ralf Behnken war ebenfalls seit Gründung dabei. Sein Motto auf dem Platz: harte Zweikämpfe, aber immer fair. Auch neben den Platz war Ralf immer dabei. Unvergesslich bleiben seine Flanken über die Bundesstraße.

Unser immer bestens gelaunter Mateusz Nowak war quasi auf dem ganzen Platz zu Hause. Seine legendären Sprüche auf dem Platz waren immer eine Bereicherung. Er ist der 2. Herren immer treu geblieben, trotz vieler Angebote.

Wir danken euch für die tolle Zeit!
Einmal SVE, immer SVE!

2. HERREN | 3. KREISKLASSE CLP STAFFEL I

SV BEVERN III	68 : 21	47 PUNKTE
SV HÖLTINGHAUSEN III	56 : 31	41 PUNKTE
SF SEVELTEN II	58 : 36	40 PUNKTE
SV BW GALGENMOOR 9ER II	44 : 36	34 PUNKTE
SC WINKUM 9ER II	50 : 40	32 PUNKTE
SV DJK ELSTEN II	56 : 50	29 PUNKTE
DJK-SV BUNNEN II	45 : 40	29 PUNKTE
SV EMSTEK 9ER III	23 : 53	17 PUNKTE
BV BÜHREN II	33 : 58	16 PUNKTE
SV EVENKAMP	35 : 67	16 PUNKTE
SV DJK STAPELFELD	26 : 62	10 PUNKTE

Mateusz nach seinem Tor in seinem letzten Spiel für die 2. Herren

ALTHERREN

STARKER ZULAUF NEUER & ALTER GESICHTER

Jan Paul, übernimmt seit der Mitgliederversammlung im Februar das wöchentliche Training. Der Blick in die Zukunft ist positiv, auch wenn in der Altliga das Vorjahresergebnis (4. Platz) nicht bestätigt werden konnte.

HALLENRUNDE

Die 48. Altherren-Kreismeisterschaft (Ü32) verlief für den SV Evenkamp Anfang des Jahres insgesamt enttäuschend. Nach 3 Unentschieden und 4 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 2:15 war in der Vorrunde bereits Endstation.

GENERALVERSAMMLUNG:

Am 24. Februar fand die diesjährige Generalversammlung der Alte Herren im Vereinslokal Rolfes in Helmighausen statt. 22 Mitglieder folgten der Einladung vom 1. Vorsitzenden Nils Doberer. Neben den Rechenschaftsberichten standen unter anderem Neuaufnahmen auf der Tagesordnung. Neu aufgenommen wurden Robert Vogt, Dirk Wesselmann, Marcel Münchow und Jan Paul, der sich bereit erklärte den Trainerposten der Alte Herren zu übernehmen.

Obmann Oliver Wesselmann ehrte die fleißigsten aktiven Spieler mit einem T-Shirt. Für dieBewertung gab es pro Trainingsteilnahme 1 Punkt, pro Spielteilnahme 2 Punkte.

Die drei fleißigsten waren:
1. Tobias Fleming 50 Punkte
2. Sven Henke 40 Punkte
3. Oliver Wesselmann 37 Punkte

MAIGANG

Der diesjährige Maigang fand am 25. Mai statt. Der fröhliche Nachmittag und der gesellige Abend wurde von den Vertretern aus Helmighausen einwandfrei vorbereitet und organisiert.

Beim abschließenden Grillen im Vereinslokal wurde Oliver Wesselmann als Nachfolger von Günther Wienken zum Sportler des Jahres ernannt. Eine rundum gelungene Veranstaltung.

Bild: Oliver Wesselmann

ALTLIGA | ABSCHLUSSTABELLE 2024		
1. VFL LÖNINGEN	22:3	9
2. SV BEVERN	16:5	9
3. SC WINKUM	14:6	6
4. FC LASTRUP	10:10	6
5. DJK SV BUNNEN	6:8	3
6. BV ESSEN	5:11	3
7. SG LINDERN/VREES	2:16	0
8. SV EVENKAMP	4:20	0

vordere Reihe:
Hendrik Wesselmann, Martin Brüggemann, Uli Schulte, Markus Jansen, Oliver Wesselmann, Tom Abeln, Uwe Hellmann

mittlere Reihe:
Bernd Schnieders, Stefan Drucks, Ferdinand Dieckmann, Nils Doberer, Willem Lau, Jens Burke, Frank Ostermann

hintere Reihe:
Dirk Anneken, Michael Hengemühle, Mateusz Nowak, Markus Kohring, Thomas Wienken

28. ALTHERREN-KREISPOKAL (Ü32)

FC Wachtum – SV Evenkamp (5:2)

Am Freitag, den 24. Mai, fand für unsere Ü32-Kicker bei unserem JSG-Partner FC Wachtum die 1. Runde des Altherren-Kreispokals statt.

Insbesondere in der 1. Halbzeit konnten wir gut dagegenhalten und das Spiel offen gestalten. Unsere frühe Führung durch Kevin (5.) hatte bis kurz vor der Pause bestand (33.). Nach der Halbzeitpause war Wachtum spielbestimmend und gewann am Ende, auch in der Höhe, verdient das Spiel.

Die Torfolge:
0:1 (5.) Kevin Blome
1:1 (33.) Lars Hanneken
2:1 (49.) Dennis Middendorf
3:1 (52.) Hermann Schlagge
4:1 (56.) Patrick Middendorf
4:2 (67.) Kevin Blome
5:2 (68.) Patrick Middendorf

Wir spielten mit folgender Mannschaft:
Markus Jansen (TW),
Sven Henke, Dirk Wesselmann, Nils Doberer, Matusz Nowak, Hendrik Wesselmann, Konrad Höfling, Thomas Fuhler, Tobias Fleming, Kevin Blome, Marcel Münchow

Ersatz: Robert Vogt, Dirk Ostermann, Thomas Wienken, Andrej Hermann, Thomas Abeln, Oliver Wesselmann

NEUIGKEITEN:
Zur neuen Saison wird im Altherrenbereich der Altliga-Kreispokal für Ü40-Mannschaften neu hinzukommen, der auf Kleinfeld mit 7er-Mannschaften analog zu dem Ü32-Kreispokal im K.O.-System ausgespielt werden wird.
Mit der Einführung des Ü40-Altliga-Kreispokals wurde zudem beschlossen, die beiden Kreispokalwettwerbe (Ü40 und Ü32) in die Saison zu verlegen (nicht mehr saisonübergreifend), d. h. zu Beginn des Spieljahres.

AUSBLICK:
29. Altherren-Kreispokal (Ü32)
Freitag, 13. September | 19:30 Uhr
SV Evenkamp – SG Markhausen/Thüle

02. Oktober | 20:00 Uhr
Preisdoppelkopf Alte Herren
Gaststätte Rolfes

ERGEBNISSE 2023
Preisdoppelkopf
1. Heinz Brüggen (200 Punkte)
2. Clemens Schnieders (169 Punkte)
3. Sebastian Drucks (167 Punkte)

Preisknobeln
1. Luca Abeln (131 Punkte)
2. Dirk Wesselmann (82 Punkte)
3. Heinz Brüggen (79 Punkte)

A-JUNIOREN | 1. KREISKLASSE ST. 2

11 PUNKTE FÜR VEREINSZUKUNFT

Die A-Jugend spielte in einer gemischten Staffel (11/9) und schloss die Saison mit dem guten 3. Tabellenplatz ab. Ein Teil der Evenkamper Jungs half während der Saison bereits bei einigen Spielen der Herrenmannschaften aus. Sie konnten somit erste Luft im Seniorenbereich schnuppern.

Ab der nächsten Saison wird es für den ein oder anderen alterstechnisch fest in den Herrenbereich gehen.

WEITE WEGE ÜBER ALLE LANDKREISE

B-JUNIOREN I | KREISLIGA

Zusammen mit den Kreisen Vechta, Oldenburg und Delmenhorst wurde in der B-Jugend die kreisübergreifende Kreisliga gebildet. Daraus resultiere, dass viele weite Wege bis nach Lohne, Altmoorhausen oder Damme zurückgelegt werden mussten. Somit lernte man jedoch auch andere Gegner und Sportplätze kennen. Am Ende der Saison belegte unsere 1. B-Jugend den 12. Platz.

B-JUNIOREN II | 1. KREISKLASSE

Die B-Jugend zeichnete sich über die gesamte Saison durch einen starken Zusammenhalt aus. In der 1. Kreisklasse wurde die Saison auf dem 10. Platz beendet.

B-JUNIORINNEN | KREISLIGA

VIZE-KREIS-POKAL-SIEGER

Bei den B-Juniorinnen spielen sowohl B-Mädchen als auch Mädchen, die noch für die C-Jugend spielberechtigt sind, zusammen. Die Kreisliga wird, ähnlich wie bei den Junioren zusammen mit den Kreisen Vechta und Oldenburg-Land gebildet. Die B-Juniorinnen beenden die Saison auf einem guten 4. Platz. Darüber hinaus erreichten Sie das Pokalfinale, welches vor heimischer Kulisse in Winkum ausgetragen wurde. Vor zahlreichen Zuschauern aller Vereine der JSG spielten sie ein sehr starkes Finale. Leider mussten sie sich am Ende dem SV RW Visbek 1:2 geschlagen geben.

ERFOLGREICHE C-JUGEND-TEAMS

C-JUNIOREN | KREISLIGA

Die erste Mannschaft spielte in der Kreisliga, die mit den Kreisen Vechta, Oldenburg und Delmenhorst gebildet wurde. Nach einem starken Saisonabschluss auf dem 3. Tabellenplatz, qualifizierten sie sich zum Aufstieg in die Bezirksliga für die kommende Saison.

> „Das Team hat sich von der Kreisliga über die OM-Liga bis nun in die Bezirksliga hochgearbeitet. So etwas zeugt von Fleiß, Zusammenhalt und Ehrgeiz. Die Trainer Egbert Schrand, Luca Abeln und Wolfgang Sanders sind stolz auf das gesamte Team und seine Unterstützer."

C-JUNIOREN II | 2. KREISKLASSE

Die zweite C-Jugend spielt eine souveräne Saison in der 2. Kreisklasse und beendet diese auf einem erfolgreichen 3. Platz. Eine super Leistung!

D-JUNIOREN | 1. KREISKLASSE

In der D-Jugend konnte leider nur eine Mannschaft gemeldet werden, da die Spieleranzahl für zwei Mannschaften nicht ausreichte. Gegen starke Mannschaften aus dem gesamten Kreis konnte der 6. Tabellenplatz erzielt werden.

D-JUNIORINNEN | 1. KREISKLASSE

Auch die Mädchen der D-Jugend spielen zusammen mit den Mannschaften aus den Kreisen Vechta und Oldenburg Land in der ersten Kreisklasse. Hier wurde ein guter 3. Platz am Ende der Saison erzielt.

E-JUNIOREN

Die E-Jugend verfügt über die meisten Spieler*innen und konnte ganze 4 Mannschaften stellen.

1. E-Jugend: 1. Kreisklasse – 4. Platz
2. E-Jugend: 2. Kreisklasse – 5. Platz
3. E-Jugend: 2. Kreisklasse – 4. Platz
4. E-Jugend: 2. Kreisklasse – 5. Platz

Das Highlight der E-Jugend ist jährlich zum Saisonende der OM-Cup. Es nehmen 112 Mannschaften aus den Kreisen Cloppenburg und Vechta an dem zweitägigen Turnier teil.

In diesem Jahr wurde der OM-Cup vom SFN Niedersachsen Vechta ausgerichtet. Die JSG Hasetal Mitte meldetet jeweils eine Mannschaft in der 2., 3. und 4. Leistungsstufe. Die Mannschaften der 2. und 4. Leistungsstufe zogen sogar ins Finale ein. Leider mussten sich dort beide Mannschaften in den Finalspielen den Gegnern geschlagen geben. Dies trübte die Stimmung bei allen Spielern, Trainern und mitgereisten Eltern jedoch nicht.

F-JUNIOREN

Die Mannschaften werden in Staffeln eingeteilt und es gibt alle 4 Wochen Staffelspieltage. Dort spielen die Mannschaften gegen gleichstarke Gegner. Diese Staffeltage werden jeweils von einem Gastgeber ausgerichtet. Die Spieler und Spielerinnen werden dabei tatkräftig von Eltern, Geschwistern und Großeltern unterstützt.

MINIKICKER

Beim SV Evenkamp gibt es ebenfalls eine Minikicker-Mannschaft. An sogenannten Spielnachmittagen, die von den Vereinen selbst organsiert werden, können die Kleinsten bereits erste Erfahrungen auf dem Spielfeld, in der Halle wie auch draußen sammeln.

SONSTIGES VON DER JSG-ABTEILUNG

Im November wurde erneut das Hallenturnier der Minikicker bis D-Junioren ausgerichtet. Hier nahmen wieder zahlreiche Mannschaften der JSG mit reichlich Spaß teil.

Das Fußballcamp in den Sommerferien 2023 wurde erstmals in Eigenregie mit heimischen Trainern und Betreuern auf die Beine gestellt. An dem zweitägigen Camp, welches nur für die Spieler*innen der JSG vorgesehen war, nahmen 100 Kinder teil. Ca. 20 Trainer und Betreuer kümmerten sich um die begeisterten Kinder. Aufgrund der großen Nachfrage wird zum Ende der Sommerferien 2024 erneut ein Camp mit 100 Kindern der JSG ausgerichtet.

DANKE!

Wir möchten uns bei all unseren Trainer*innen und Betreuer*innen für das erfolgreiche Engagement in dieser Saison bedanken.
Vor allem möchten wir uns bei den langjährigen Trainer*innen und Betreuer*innen bedanken, die leider ihr Amt nach dieser Saison niederlegen. Sie haben so vielen Kids, aber auch zukünftigen Trainer*innen die Freude am Fußball und ihr Wissen übermittelt.

Einen herzlichen Dank richten wir auch an unsere Sponsoren, die die Mannschaften mit Trainingsmaterial, Trikotsätzen oder Trainingsanzügen ausgestattet haben. Auch ein Dank an die Sponsoren unseres Fußball-Camps. Nur mit eurer Hilfe konnten wir das Camp für unsere JSG-Kids in Eigenregie anbieten und können es auch in diesem Jahr wieder durchführen.

Außerdem möchten wir uns bei den Eltern und Großeltern bedanken, die die Spieler*innen tatkräftig unterstützen und so ihnen das Hobby Fußballspielen in unserer JSG möglich machen.

FUNFACT:

VOR 10 JAHREN GEWANN DER SV EVENKAMP DEN OM-CUP IN LANGFÖRDEN.

Heute sind noch viele Spieler der Mannschaft im Fußball aktiv. Ein Großteil der Jungs spielt wieder oder immernoch beim heimischen SV Evenkamp.
Einige können noch vom OM-Cup Sieg zehren und spielen in höheren Klassen, wie z.B. in Meppen oder Garrel.

DAS SCHIEDSRICHTERTUM IST WICHTIGER DENN JE

Schiedsrichter sind das Rückgrat des Fußballs. Ohne sie wäre ein geregelter Spielbetrieb undenkbar. Doch gerade in den letzten Jahren hat das Hobby des Schiedsrichterwesens zunehmend an Aufmerksamkeit verloren, was zu einem eklatanten Mangel an neuen Schiedsrichtern geführt hat.

Jonas Tellmann hat als unser neuer Schiedsrichterobmann die Herausforderung, nicht nur bestehende Schiedsrichter im Verein zu halten, sondern auch neue zu gewinnen.

„EIN GROSSES PROBLEM IM SCHIEDSRICHTERWESEN IST DER MANGELNDE RESPEKT UND DIE UNZUREICHENDE WERTSCHÄTZUNG, DIE SCHIEDSRICHTER ERFAHREN. OHNE SCHIEDSRICHTER WÜRDE KEIN FUSSBALLSPIEL STATTFINDEN, DOCH DIES WIRD OFT ÜBERSEHEN."

Des Weiteren sagt Tellmann, dass es, um dem entgegenzuwirken, essenziell ist, bereits in den Jugendmannschaften anzusetzen und sowohl Spieler als auch Trainer für das Hobby des Schiedsrichters zu begeistern. Hier kann man die Begeisterung für den Fußball nutzen, um das Verständnis und den Respekt für die Rolle des Schiedsrichters zu fördern.

Im Schiedsrichterwesen lernt man schnell mit Konflikten umzugehen. Diese Fähigkeit ist unerlässlich, da man sonst Schwierigkeiten hat, sich durchzusetzen. Die persönliche Weiterentwicklung, die man durch das Schiedsrichterwesen erfährt, ist enorm. Man lernt, ruhig und sachlich zu bleiben und Konflikte ohne Gewalt zu lösen. Dies ist eine wichtige Lektion, die weit über den Fußballplatz hinausgeht.
Die Ausbildung zum Schiedsrichter dauert etwa drei Wochen und umfasst 8-10 Lerneinheiten sowie eine schriftliche Prüfung.

Jeder Schiedsrichter hat seine eigenen Höhepunkte und Herausforderungen.
Jonas berichtet: „Einer meiner Höhepunkte war sicherlich das Kreispokalfinale, bei dem ich mit 17 Jahren assistieren durfte. Doch es gibt auch schwierige Momente, wie der Vorfall, der bis vor das Sportgericht ging, nachdem ich übelst beleidigt und fast angegriffen wurde. Solche Erfahrungen sind hart, aber sie stärken einen und zeigen, wie wichtig der Zusammenhalt und die Unterstützung im Verein sind."

Der Verein spielt eine zentrale Rolle in der Unterstützung und Förderung seiner Schiedsrichter. Der SV Evenkamp hat mich beispielsweise zu jeder Lerneinheit gefahren, als ich noch keinen Führerschein hatte, und stellt mir regelmäßig die neueste Ausstattung zur Verfügung. Der Zusammenhalt und die Zuverlässigkeit im Verein sind von unschätzbarem Wert und tragen maßgeblich dazu bei, dass ich mich als Schiedsrichter und als Mensch weiterentwickeln konnte.

„SCHIEDSRICHTER ZU SEIN IST MEHR ALS NUR EIN HOBBY. ES IST EINE LEIDENSCHAFT UND EINE WICHTIGE AUFGABE IM FUSSBALL. ES LIEGT AN UNS ALLEN, DEN RESPEKT UND DIE ANERKENNUNG ZU FÖRDERN, DIE SCHIEDSRICHTER VERDIENEN, UND SOMIT DEN FUSSBALL FÜR ALLE BETEILIGTEN FAIR UND AUFREGEND ZU GESTALTEN."

Unsere Schiedsrichter in der Saison 2023/2024:

hintere Reihe: Sebastian Drucks, Jonas Tellmann, Kristin Lübke, Reinhard Theilmann, Hendrik Wesselmann, Tobias Theilmann,

vordere Reihe: Jakob Tellmann, Felix Prause, Noah Tönnies, Johannes Tellmann

REGELQUIZ

1. Der Trainer verhindert in einer hektischen Schlussphase die schnelle Ausführung des Einwurfs der gegnerischen Mannschaft, indem er den Ball mit dem Fuß auf das Spielfeld schießt.
Wie entscheidest Du?

A) Einwurf, Feldverweis

B) Einwurf, Verwarnung

C) Einwurf, Vermerk im Spielbericht

D) Einwurf

2. Im Strafraum prallt der Ball vom Fuß des Verteidigers zum eng am Körper angelegten Arm des Angreifers. Von diesem springt der Ball zum neben ihm stehenden Mitspieler, der ihn direkt mit dem Fuß ins Tor schießen kann. Entscheidung?

A) Indirekter Freistoß

B) Tor, Anstoß

C) Strafstoß

3. Abstoß durch den Torwart. Der Ball trifft nach wenigen Metern innerhalb des Strafraums den unglücklich in die Schussbahn geratenen Verteidiger am Rücken. Den zurückspringenden Ball kann der Keeper nur noch mit der Hand über das Tor lenken.
Entscheidung?

A) Indirekter Freistoß

B) Eckstoß

C) Wiederholung Abstoß

4. Bei einem Schiedsrichterball wird der Ball direkt auf das gegnerische Tor geschossen, noch bevor der Ball den Boden berühren konnte. Der Ball geht ins Tor.
Wie entscheidest Du?

A) Tor, Anstoß

B) Abstoß

C) Wiederholung

ALLE FRAGEN RICHTIG?
DEIN INTERESSE IST GEWECKT?
Melde dich gerne bei unserem Schiedsrichterobmann:

JONAS TELLMANN
0152-33940320
mail@sv-evenkamp.de

1. A 2. B 3. B 4. C

DIRK OSTERMANN

1. VORSITZENDER

DIESER POSTEN IST NOCH OFFEN

2. VORSITZENDER

NIELS WILLEN

KASSENWART

SEBASTIAN DRUCKS

GESCHÄFTSFÜHRER

BERND TIEHEN

3. VORSITZENDER/
HERRENOBMANN

HENDRIK WESSELMANN

BEISITZER

YANE GRÜNLOH

DAMENOBFRAU

MARIE AHLERS

BEISITZERIN

LUISA WILLEN

JUGENDOBFRAU

OLIVER WESSELMANN

ALTHERRENOBMANN

JONAS TELLMANN

SCHIEDSRICHTEROBMANN

AUSSERDEM IN UNSEREM KADER:

LUKAS WIENKEN

BEISITZER

THOMAS FUHLER

BEISITZER

NINA GRÜNLOH

MEDIEN &
ÖFFENTLICHKEITSABREIT

DIRK OSTERMANN

DORFVERTRETER
AUGUSTENFELD

KLEMENS WESSELMANN

EHRENVORSTAND

JONAS KAISER

DORFVERTRETER
BORKHORN

JANNES OSTERMANN

DORFVERTRETER
EHREN

CLEMENS SCHNIEDERS

EHRENVORSTAND

CHRIS NIEMEYER

DORFVERTRETER
HELMIGHAUSEN

MARCEL MÜNCHOW

DORFVERTRETER
LEWINGHAUSEN/DÜENKAMP

BENNO SPIEKER

DORFVERTRETER
WERWE

STEFAN DRUCKS

DORFVERTRETER
EVENKAMP

UNSER NEUER VEREINSVORSTAND

Am 04. Juli 2024 fand unsere Mitgliederversammlung statt. Viele Punkte standen auf der Tagesordnung. Es gab unter anderem einige Vorstandsposten, die neu zu besetzen waren.

Was wäre ein Verein ohne seine ehrenamtlichen Mitglieder? Und was wäre der SV Evenkamp ohne seine engagierten und talentierten Vorstandsmitglieder. Ein solch kleiner Verein ist sehr froh, wenn sich jedes Jahr Mitglieder finden, die sich so sehr mit dem Verein identifizieren und sich freiwillig für einen Posten melden

Das ist auch auf unserer Generalversammlung wieder passiert. Neu vorstellen dürfen wir dabei zum Einen unseren neuen Schiedsrichterobmann Jonas Tellmann. Der Lewinghausener ist seit 2007 bei uns im Verein und seit 2019 Schiedsrichter. Das Amt übernimmt er vom jahrelangen Obmann Reinhard Theilmann, der in diesem Amt und in der Schiedsrichterei in den wohlverdienten Ruhestand geht. Reinhard, wir danken dir für deine jahrzehntelange Unterstützung im Verein und deine Leistungen auf dem Spielfeld als Unparteiischer.

Ein neuer Posten wurde auf der Mitgliederversammlung beschlossen. Nina Grünloh aus der Damenmannschaft wird das Feld „Medien & Öffentlichkeitsarbeit“ übernehmen.

Eine ganze Reihe an neuen Gesichtern haben sich als Dorfvertreter gefunden. Diese haben als Aufgabe die Unterstützung des Vorstands bei Arbeitseinsätzen, die Kommunikation von Vereinsangelegenheiten in den jeweiligen Dörfern sowie dem Losverkauf für den Sportlerball. Wir danken allen neuen Vertretern für ihren Willen, diese Posten zu bekleiden.
Als neue Beisitzer konnten wir Lukas Wienken und Thomas Fuhler gewinnen, die Josef und Bernd Schnieders ersetzen werden. Auch hier sind wir dankbar für die ausscheidende Unterstützer und freuen uns über die neuen Mitglieder.

Einer der wichtigsten Neuwahlen war wohl die Position des 1. Vorsitzenden. Tobias Theilmann legte sein bisheriges Amt nieder. Wir danken Tobias für seine Zeit als 1. Vorsitzender im Verein. Mit seiner Erfahrung im Verein wird er uns zum Glück weiterhin erhalten bleiben. Ab der kommenden Saison wird er, neben der Schiedsrichterei, den Trainerposten unserer 2. Herren übernehmen.
Neu übernommen hat den Posten des 1. Vorsitzenden unser langjähriges Vereinsmitglied Dirk Ostermann aus Augustenfeld.
Dirk war vor seinem neuen Posten bereits als 2. Vorsitzender im Vorstand. Als 1. Vorsitzender hat er nun die Leitungskompetenz und Verantwortung für den Gesamtverein.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern. Unseren neuen Vorstandsmitgliedern wünschen wir viel Spaß bei ihrer neuen Aufgabe.

Bild 1: Wir danken allen ausscheidenden Vorstandsmitglieder: (v.l.n.r.): Reinhard Theilmann, Bernd Schnieders, Egbert Schäpker, Josef Schnieders es fehlen: Frank Niemann, Michael Grünloh, Heinrich Wesselmann, Claus-Josef Koperra

Bild 2: Neue Posten haben bekleidet: (v.l.n.r.): Dirk Ostermann, Jonas Tellmann, Benno Spieker, Jannes Ostermann, Lukas Wienken, Stefan Drucks, Nina Grünloh, Chris Niemeyer, Thomas Fuhler

„EVENKAMP IST FÜR MICH ZUR HEIMAT GEWORDEN„

Fast 40 Jahre Trainerkarriere, nun ist Schluss. Jan Paul blickt mit uns in einem Interview auf seine spannende Laufbahn zurück.

Du hast 2018 die 1. Herrenmannschaft übernommen. Wie war die damalige Situation? Mit welchen Zielen, Ambitionen kamst du zum Verein?
Die Ziele waren eigentlich direkt klar. Der Verein hatte sich gerade neu aufgestellt und hat sehr viele junge Spieler geholt, die ich früher selbst schon mal in der Jugend trainiert hatte. Von daher war das Ziel von vornherein klar, dass wir versuchen so schnell wie möglich aus dieser 2. Kreisklasse rauszukommen. Das gab die Qualität der Spieler einfach her und die Spieler haben mich auch nicht enttäuscht.

Die Erfolge sprechen für sich. Der direkte Durchmarsch in die Kreisliga, das Erreichen des Kreispokalfinales, diverse Turniersiege – was hat für dich menschlich diese Mannschaft ausgemacht? Wie war die Arbeit mit dem Team?
Die Arbeit mit dem Team hat mir wahnsinnig Spaß gemacht. Sicherlich hätte die Traningsbeteiligung das ein oder andere Mal ein bisschen besser sein können, aber im Großen und Ganzen war ich super zufrieden. Das ist einfach eine brave Mannschaft, eigentlich schon zu brav. Das merkt man schon während des Spiels, da ist nicht einer der den anderen Mal irgendwo etwas lauter die Meinung sagt. Von mir aus hätte das ruhig mal sein können, aber das ist halt bei der Mannschaft so.

Und der Verein an sich? Wie war der Eindruck von dem Verein SV Evenkamp auf dich, bevor du hier her kamst?
Also wenn ich ehrlich bin, wenn mich vor 10 Jahren einer gefragt hätte, ob ich Evenkamp trainieren möchte, hätte ich nein gesagt. Ganz einfach, weil der Verein zu der Zeit fast am Boden war. Und ich muss jetzt sagen, nach dem ich 6 Jahre selbst hier war – der Verein hat sich enorm entwickelt. Das sieht man an der ganzen Anlage und das sieht man an den ganzen Mannschaften - zwei Herrenmannschaften, Damen, Jugendteams – das Zusammengehörigkeitsgefühl ist wahnsinnig gut hier. Das zeichnet den Verein einfach aus. Dazu kommt, dass die Vorstandsarbeit vom dem alten sowie dem neuen Vorstand, eine sehr gute ist. Wenn das alles so nicht gewesen wäre, hätte ich sicherlich nicht so lange hier weitergemacht.

Du hattest in deiner Karriere auch schon einige Trainerstationen belegt. Magst du von ein paar deiner wichtigsten Stationen berichten?
Ich habe schon sehr früh, aufgrund von Knieschäden, mit 27 Jahren aufgehört selbst zu spielen. Ich hatte dann bei meinem damaligen Verein, Borussia Rheinhausen, die Möglichkeit sofort in der Bezirksliga die 1. Mannschaft zu übernehmen. Das hat mir direkt sehr viel Spaß

gemacht. Nach 2 Jahren bin ich dann in die Damenabteilung gewechselt. Das war damals beim FC Rumeln-Kaldenhausen, heute MSV Duisburg. Diese habe ich in der Landesliga übernommen und wir haben 1993 den Durchmarsch geschafft und sind in die Bundesliga aufgestiegen. Das war schon ein Highlight. Hinzu kam 1998 das Pokalfinale in Berlin, welches wir mit 6:2 gegen Frankfurt gewonnen haben. Da ging es gegen Spielerinnen wie z.B. Birgit Prinz oder Steffi Jones. Das war schon das Größte was man so als Trainer haben kann.

Danach musste ich aus Zeitgründen in die U17-Mannschaft der Mädchen wechseln. Dort habe ich überwiegend in den Schulen den Schulsport mit den Mädchen betreut, um da eventuell das ein oder andere Talent rauszuziehen. Ein Name ist z.B. Maren Meinert, die heute Co-Trainerin bei der Nationalmannschaft ist. Die habe ich mit 15 trainiert. Oder da war auch die ehemalige Nationaltrainerin Martina Voss oder generell viele Nationalspielerinnen wie Torhüterin Silke Rottenberg oder Stürmerin Inka Grings.
Es waren schlussendlich 9 wunderbare Jahre, die ich in Duisburg hatte, aber diese Zeit ist dann irgendwann vorbei gewesen.
Berufliche und private Aspekte hatten da einfach eine zu große Rolle gespielt und ich bin dann wieder in die Region gezogen.

Hier habe ich den FC Lastrup in der Bezirksliga trainiert. Danach war ich 12 Jahre beim VfL Löningen in der Jugendabteilung und bin dann vom SV SW Lindern, schlussendlich nach Evenkamp gekommen.
Und das hier wird auch sicherlich meine letzte Station gewesen sein.

Das ist ein schönes Zeichen, dass du bei uns deine Karriere beenden wolltest!
Dieser Verein liegt mir einfach am Herzen. Ich bin aber in meiner Trainerkarriere immer lange bei einem Verein geblieben und habe ich mich sehr mit den Vereinen verbunden gefühlt. Aber Evenkamp ist für mich jetzt schon irgendwie zur Heimat geworden.

Du hast nun seit Januar dein Traineramt, wie du sagst, endgültig niedergelegt.
Wie geht es dir nun seither?
Ja, wie geht es mir? (Jan Paul lacht kurz auf) Ich habe mir das eigentlich schwerer vorgestellt, weil ich insgesamt gut 40 Jahre Trainer war. Da hätte ich gedacht, dass ich da schwerer mit klarkomme. Aber ich muss sagen, dass ist eigentlich gerade super so. Ich habe viel Freizeit jetzt, obwohl ich eigentlich schon seit 15 Jahren Rentner bin. Ich suche mir gerade andere Hobbys und kann mich nun mehr um meine Frau kümmern.Die freut sich schon sehr darüber. Ich trainiere noch einmal die Woche mit den Altherren und so lange ich das kann, werde ich das auch so weiter machen.

Erneuter Sieger der Löninger Stadtmeisterschaft

Bundesliga-Aufstieg mit FC Rumeln-Kaldenhausen 1992/93

Unsere Damenmannschaft, B-Juniorinnen sowie einige eingeladene Vereinsfreundinnen

GEMEINSAMER AUSFLUG FEIERT DEN FRAUENFUßBALL IN MEPPEN UND DER REGION

Unsere Damenmannschaft lud zur gemeinsamen Auswärtsfahrt zur 2. Frauen-Bundesliga nach Meppen ein. Diese wurde mit großer Freude angenommen.

Am 24. März 2024 unternahm unsere Damenmannschaft gemeinsam mit den JSG-B-Juniorinnen, einigen Vereinsmitgliedern sowie Teilen der 2. Damenmannschaft aus Bunnen einen spannenden Ausflug zum Topspiel der 2. Frauenbundesliga. Der letztjährige Absteiger SV Meppen traf auf die Aufsteigerinnen des Hamburger SV.

Die Vorfreude auf dieses Spiel war groß, da beide Teams in der aktuellen Saison starke Leistungen gezeigt hatten und das Duell versprach sehr vielversprechend zu sein.

Das Hinspiel in Hamburg war schon ein Krimi. Nach einer 0:3 Führung in der ersten Halbzeit, brach der SVM in der 2. Hälfte ein.
Der plötzlich stark aufspielende HSV schaffte es tatsächlich in der Minute 90 + 3 das Spiel noch zu einem 4:3 zu drehen.
Die Meppener Frauen hatten für das Rückspiel noch eine Rechnung mit den Hamburgerinnen offen. So etwas wollte man sich zu Hause nicht noch einmal bieten lassen.

Gegen Vormittag machten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Meppen. Die Stimmung war von Anfang an hervorragend – alle waren gespannt und freuten sich darauf, einen Tag lang gemeinsam den Frauenfußball in der Region zu feiern. Die Fahrt wurde zudem für Kaltgetränke sowie für ein kleines Tippspiel genutzt.

Beim Stadion angekommen, erwartete uns eine beeindruckende Kulisse. Im Vorfeld wurde das Spiel bereits mit dem Ziel beworben, den 11-jährigen Zuschauerrekord in der 2. Frauenbundesliga (3.050 Zuschauer) zu überbieten. Dieser wurde mit stolzen 5.000 Fans vor Ort klar geknackt! Auch die Fans des HSV hatten sich zahlreich versammelt und sorgten mit Gesängen und Fahnen für eine großartige Atmosphäre im Auswärtsblock. Die Meppener Fans machten ebenfalls Stimmung und auch wir reihten uns in die Menge ein und unterstützten die Mannschaft lautstark.

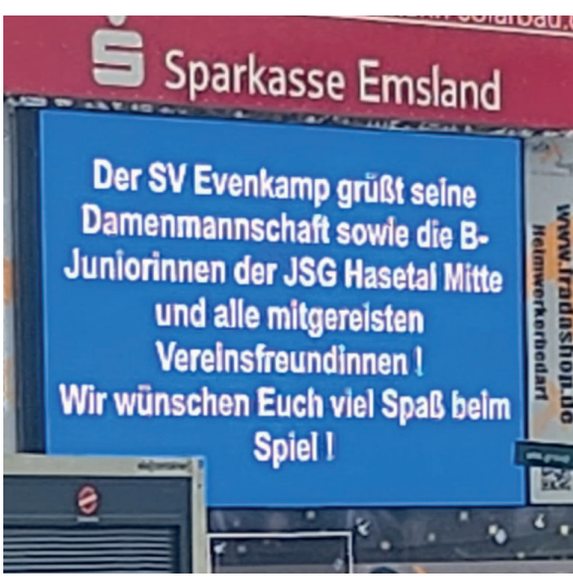
Das Spiel selbst bot alles, was das Fußballherz höherschlagen lässt.. Beide Teams spielten mit hoher Intensität und zeigten technisch anspruchsvollen Fußball. Der SV Meppen hatte aber das Glück und die Abschlussstärke an diesem Tage auf seiner Seite und führte in der ersten Hälfte bereits mit 3:0. Trotz des Ergebnisses blieb es in der 2. Hälfte spannend. Die HSV-Frauen suchten weiter den Weg nach vorne, jedoch bis zum Schluss ohne Erfolg.
In der 90. +2. Minute setzte dann der SVM mit dem 4:0 dem Spiel endgültig den Deckel drauf und mit dem darauffolgenden Schlusspfiff feierten wir noch kurz mit den Siegerinnen in der Kurve. Der SV Meppen konnte sich damit wichtige Punkte im Kampf um den Wiederaufstieg sichern.

Ein kleines Highlight war vor dem Spiel die kurze, persönliche Begrüßung durch den Stadionsprecher, mit Gruß des Vereins auf der Anzeigetafel. Eine kleine Überraschung, die sich unsere Organisatorinnen nicht nehmen lassen konnten.

Der Ausflug war ein voller Erfolg und stärkte das Gemeinschaftsgefühl innerhalb unseres Vereins. Auch von den Bunnerinnen kam einstimmig das Feedback, dass solche Ausflüge und gemeinsamen Aktionen gerne wiederholt erfolgen dürfen. Einige Ideen wurden bereits im Bus besprochen.
Denn eins ist klar: der Frauenfußball in unserer Region hat wunderbare Mitglieder*innen und muss auch weiterhin stets zusammenhalten. Nur im Derby wird für 90. Minuten die Rivalität kurz wieder entflammt.

Wir danken allen Teilnehmerinnen für den tollen Tag!

Auf unseren Sitzplätzen in der 2. Reihe der KiKxxl-Tribüne: Teile unserer Damenschaft mit Katte und Emmi



Begrüßung vor Spielbeginn durch den Stadionsprecher

MAN KANN DEN MÄNNER- UND FRAUENFUSSBALL EINFACH NICHT VERGLEICHEN

Die neue Co-Trainerin unserer 1. Herren ist kein Neuling im Verein. 2016 spielte Inga Kappel bereits eine Saison für unsere Damenmannschaft. Wieso es Inga nun erneut zu uns nach Evenkamp gezogen hat und warum sie keine Lust mehr auf Vergleiche und Vorurteile hat, schilderte sie uns in einem ausführlichen Gespräch.

Seit der Rückrunde bringt Inga nicht nur ihr Fachwissen und ihre Erfahrung bei unseren 1. Herren ein, sondern sorgt auch für neue Dynamik und spannende Blickwinkel in eine Welt, die sie bereits seit vielen Jahren und in verschiedenen Ligen kennt. Ingas Werdegang ist ein Beispiel dafür, wie vielfältig und überraschend der Fußball sein kann.

Schon in der Schulzeit packte Inga die Leidenschaft für den Fußball. Zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Britta mischte sich die gebürtige Meppenerin auf dem Schulhof immer unter die Jungs, um gemeinsam in den Pausen zu kicken.

Irgendwann kam dann der Tipp, dass es bei Union Meppen auch eine Mädchenmannschaft gibt. Ohne zu zögern, schlossen sie sich dem Verein an und begannen ihre überwiegend gemeinsame, fußballerische Laufbahn.
Bis zu ihrem 17. Lebensjahr spielten beide für Union, bevor eine neue Herausforderung rief. Der SV Victoria Gersten, damals in der Regionalliga aktiv, klopfte an die Tür.
Zu dieser Zeit entsprach die Regionalliga der 2. Bundesliga. 2004 wurde Gersten dann schließlich auch Gründungsmitglied der offiziellen 2. Frauen-Bundesliga.
Ungeschlagen und mit 22 Punkten Vorsprung in die 2. Bundesliga aufzusteigen, war definitiv ein Meilenstein für die Kappel-Zwillinge. Einer, der auch Perspektiven öffnete.

Mit 21 Jahren wagte Inga alleine den nächsten großen Schritt: Von 2006 bis 2007 kam der Wechsel zum VfL Wolfsburg in die 1. Bundesliga. Das Ganze lief parallel zum Studium in Braunschweig. Doch die Erwartungen an das Studium und die Situation beim VfL Wolfsburg erfüllten sich nicht wie erhofft. Der Studienort und der Verein harmonierten nicht mit Ingas Vorstellungen. Schnell fiel die Entscheidung, in die Heimat zurückzukehren.

Britta und Inga fanden dann erneut ihren Platz bei Victoria Gersten. Um den gestiegenen Anforderungen in der 2. Bundesliga gerecht zu werden, fusionierte die Frauenfußballabteilung zur Saison 2010/11 mit dem SV Meppen.

Auf dem Spielfeld drang Inga immer weiter nach vorne: Noch angefangen als Libero, rückte sie positionsmäßig auf bis zum rechten Mittelfeld, bis sie als Spielmacherin (10er) oder als Stürmerin ihren Platz fand.

Eine Erinnerung, die Inga stets an ihre Zeit in Wolfsburg bleibt, ist sicherlich ihr verwandelter, entscheidender Elfmeter im DFB-Pokal gegen den FC Bayern München. Das kann definitiv nicht jeder von sich behaupten.
Auch ihre drei NFV-Pokalsiege, zwei davon mit Victoria Gersten und einer mit Union Meppen, bleiben wohl auf ewig in Erinnerung.
Beim ersten Pokalsieg im Jahr 2000 titelte eine heimische Zeitung, bei einem selbst geschos-

senen Tor und zwei Vorlagen auf ihre Zwillingsschwester: „Es kappelte“.
Aus dieser Zeit in den höheren Ligen profitiert Inga noch heute, wie sie sagt. Viele enge Freundschaften sind so entstanden. Bei den Kindern einer ehemaligen Mitspielerin aus Bundesligazeiten sind sie und ihre Schwester sogar Patentanten. Inga schlussfolgert, dass der Frauenfußballkreis damals viel kleiner und somit wesentlich vernetzter war. Inga lacht als sie erzählt, wie oft ihre Mitspieler ihr sagen: „Mensch Inga, du kennst aber auch immer überall irgendwen“.

„Der Zusammenhalt im Team ist einfach stark im Frauenbereich. Man liebt diesen Sport und die Personen um einen herum ebenso, sonst würde keiner diesen ganzen Aufwand und die Zeit auf sich nehmen. Und diese Gemeinsamkeit schweißt zusammen.“

Denn Geld für hochklassigen Fußball gab es in Ingas Profijahren eher selten. Die meisten Spielerinnen kickten neben ihrem 40-Stunden-Job einfach zusätzlich als „Hobby“ in der Bundesliga. Ausgleich für die langen Auswärtsfahrten am Wochenende oder mehr Zeit für individuelle Trainingseinheiten war kaum da.

Das hat sich heute, zum Glück, ein wenig verändert. In der ersten Liga steht kaum noch jemand Vollzeit im Beruf und Sponsorengelder machen es möglich sich voll auf die individuelle Fußballkarriere zu konzentrieren. Der Frauenfußball hat das Tempo mächtig angezogen.

Nun steht Inga in der Kreisliga, in ihrer Wahlheimat beim VfL Herzlake, auf dem Platz. Mit 19 Toren in 15 Spielen ist sie erneut Torschützenkönigin der Liga. Mit der neuen Position als Co-Trainerin an der Seite von Jens Koormann in der Herren-Kreisliga sucht sie derzeit nach einer neuen Herausforderung.

Vergleiche mit dem Männer-und Frauenfußball möchte sie jedoch eher weniger hören. „Das sind einfach zwei unterschiedliche Sportarten. Man kann auch keine Sprinterfrau mit einem Sprintermann vergleichen. Eine Frau kann einfach nicht die gleichen Zeiten laufen wie ein Mann.
Das ist physisch einfach was ganz anderes und so ist das beim Fußball auch.“

Dass der ein oder andere noch Vorbehalte gegenüber einer Fußballerin hat, weiß Inga nur zu gut.
Insgesamt sei aber die Stimmung gegenüber dem Frauenfußball viel besser geworden.
Wenn Größen wie Jürgen Klopp oder Christian Streich nach der Frauen-EM 2022 sagen, dass diese Leistung Werbung für den Fußball war, werden die „Hafensänger“, wie sie sagt, weniger.

Bei ihrem Wechsel ins Trainerteam in den Herrenbereich war ihr ebenfalls wichtig zu zeigen, ‚dass Frauen auch spielen können und Ahnung von Taktik und Technik haben. Eventuelle
Vorurteile ihr gegenüber habe sie in der ersten Trainingseinheit gleich ganz pragmatisch über Bord geworfen:

„Ich habe im Trainingsspiel gleich zwei Tore gemacht und dann hat das Team ganz schnell gemerkt, dass da auch was dahinter steckt.“

Einen Vergleich zieht Inga dennoch und diesen möchte sie nun zum Vorteil nutzen: Die besondere Leidenschaft und Zusammengehörigkeit, die im Frauenfußball einfach so viel stärker sei, sind Aspekte, die sie gerne mit in den Herrenbereich miteinbringen möchte.

Inga in ihrer Zeit beim SV Meppen

ALS ZIEGE, FUZZY, BUBU & CO. DEN TITEL NACH EVENKAMP HOLTEN

In der Saison 1993/1994 holte sich unsere 1. Herren den Kreismeistertitel. Für die Spieler war es der Höhepunkt einer herausragenden Saison: Am vorletzten Spieltag sicherte sich das Team mit einem überzeugenden 4:1-Heimsieg gegen Harkebrügge die Meisterschaft und den Aufstieg.

Der letzte Spieltag brachte noch mehr Spannung, als die Mannschaft einen 0:2-Rückstand gegen den FC Lastrup in einen 3:2-Sieg verwandelte. Dies krönte die Saison mit dem Gewinn des Kreismeister-Pokals. Die Meistermannschaft bestand aus einer Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern, angeführt von Trainer Ludger „Fuzzy“ Hegger und unterstützt von den Betreuern Willy Wesselmann und Helmut Möller. Insgesamt umfasste das Team 17 Spieler, die bei Bedarf von Spielern der zweiten Herrenmannschaft unterstützt wurden.

Ein starkes Band des Zusammenhalts zeichnete das Team aus. Spieler wie Dieter Eckholt („Ziege“), Michael Grüß („Müsli“) und Manfred Bär („Yankee“) waren mehr als nur Sportler; sie waren Teil einer verschworenen Gemeinschaft. Ein beliebtes Ritual war das gemeinsame Trinken von „Sauer Power“, einem Getränk, das für viele Momente der Kameradschaft und des Feierns stand. Dieser Zusammenhalt des Teams war ein Schlüssel zum Erfolg des SV Evenkamp. Besonders hervorzuheben war auch das starke Mittelfeld mit Josef Schnieders, Burkhart Zimmer und Hartmut Schrand.
Nach dem Gewinn der Meisterschaft wurde zunächst ausgiebig gefeiert. Mit Aufsteiger-Shirts und individuellen Ehrungen durch den Vorstand genoss das Team seinen Triumph. Die Feierlichkeiten nach der Meisterschaft waren unvergesslich. Mit einem Planwagen fuhren die Spieler von Lastrup nach Helmighausen und wurden in der Gaststätte Lübken geehrt.

In den folgenden vier Jahren konnte sich die Mannschaft in der Bezirksklasse behaupten, wobei besonders die Derbys gegen den VFL Löningen für hohe Zuschauerzahlen sorgten. Die Meisterschaft hatte nachhaltige Auswirkungen auf den Verein. Der SV Evenkamp erwarb sich einen hervorragenden Ruf im Kreis Cloppenburg und erzielte auch in der Fair-Play-Wertung häufig Spitzenplätze. Ein weiterer Erfolg war der Gewinn des großen Hallenturniers des VFL Löningen.

Für die Spieler selbst war die Meisterschaft ein stolzer Moment. Sie lernten wichtige Werte wie Kameradschaft und Zusammenhalt kennen und schätzen. Der Erfolg wurde ohne finanzielle Anreize erreicht, was die Bedeutung der hervorragenden Jugendarbeit im Verein unterstreicht.

Heute noch sind einige Spieler aktiv in der Altherren-Mannschaft, waren in Vorstandspositionen tätig oder unterstützen den Verein als stolzer und treuer Fan.

Dieter Eckholt betont: „Der SV Evenkamp ist mehr als nur ein Sportverein. Er ist eine Familie, die über Jahrzehnte hinweg durch Zusammenhalt, Hingabe und Leidenschaft beeindruckende Erfolge erzielt hat. Von der Meisterschaft bis heute bleibt der Stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein, ungebrochen.“

im Team spielten damals: Manfred Bär, Dieter Brunklaus, Dieter Eckholt, Olaf Friese, Michael Grüß, Uwe Hellmann, Jürgen Lembeck, Alois Rump, Ludger Schnieders, Josef Schnieders, Hartmut Schrand, Alfred Sieverding, Bernd-Udo Triskatis, Günther Wienken, Otto Wilken und Burkhard Zimmer

BASTI UND DIE ARBEIT IN SEINEM „NEUEN, GROßEN GARTEN“

Seit Beginn des Jahres hat der SV Evenkamp einen neuen Platzwart: Sebastian Drucks. Er hat das Amt von Thomas Döhmann übernommen, der sich nach neun Jahren engagierter Arbeit auf eigenen Wunsch Ende 2023 zurückgezogen hat.

Sebastian hat mit dem neuen Posten eine Vielzahl von Aufgaben übernommen, die weit über das bloße Mähen des Rasens hinausgehen.
Zu seinen Hauptverantwortlichkeiten gehören:

- -Mäharbeiten außerhalb der Spielfelder
- -Wassermanagement
- -Sportplatzmarkierung
- -Reinigung der Tribüne
- -Montage, Wartung & Kontrolle der Bandenwerbung
- -Rasenpflege und Instandhaltung
- -Koordinierung der Arbeitseinsätze

Eine bedeutende Neuerung auf den Spielfeldern ist der Einsatz eines Mähroboters.
Seit 2023 übernimmt dieser Roboter die Mäharbeiten der beiden Hauptspielfelder. Ausgestattet mit drei freischwebenden Schneidköpfen und neun Edelstahlmessern, sorgt der Mähroboter für eine deutlich verbesserte Rasenqualität. Die Steuerung erfolgt bequem per App, während Sebastian Drucks für das Wechseln der Messer und die wöchentliche Reinigung zuständig ist.

Für die Rasenpflege verfügt der SV Evenkamp über eine beeindruckende Auswahl an Spezialgeräten. Dazu gehören ein Rasenstriegel, ein Vertikutierer, Belüftungswalzen, ein Hand-Aerifizierer, ein Bodenfeuchtigkeitsmessgerät, ein Rasenreparaturstecher und ein Schleppnetz. Diese Geräte ermöglichen eine professionelle Pflege und Instandhaltung des Rasens, die sich in der Qualität des Spielfeldes widerspiegelt.
Sebastian bringt nicht nur reichlich Engagement mit, sondern auch eine Leidenschaft für den Sport und die Pflege der Anlage. Mit ihm als neuem Platzwart sieht die Zukunft unserer Anlage weiterhin vielversprechend aus.
Die Spieler können sich auf optimal gepflegte Spielfelder freuen, die Fans auf eine saubere und einladende Tribüne und der Verein auf eine zuverlässige und sorgfältige Betreuung seiner Sportanlage.

Bild1: Von 2014 - 2023 bei Wind und Wetter als Platzwart tätig: Thomas Döhmann aus Evenkamp

Bild2: Rasenstriegel zur Bestandsverbesserung durch bspw. dem Entfernen von abgestorbenem Material

Bild 3: Vertikutieren auf dem Hauptplatz

Bild 4: Der neue Rasenmähroboter und unsere kleine Co-Platzwärtin Leni

Das GRÜN auf WEIß FREUNDEBUCH

MARKUS WESSELMANN

27 Jahre alt

Rechtsfuß

Innenverteidung

Kapitän der 1. Herren

Fußball spiele ich schon seit den „Minikickern“, also quasi seitdem ich laufen kann.
Gestartet bin ich in Evenkamp, dann bin ich in der Jugend zum VFL Löningen gewechselt, da in Evenkamp keine Mannschaft gestellt werden konnte.

2016 bin ich dann wieder zum SVE gewechselt.

MEINE ROLLE IM TEAM:

Da ich mittleweile schon zu den etwas älteren Spielern in der Mannschaft gehöre, versuche ich natürlich, mit möglischt gutem Beispiel voranzugehen, insbesondere was das Thema Trainigs-beteilung angeht, um auch den Rest der Mannschaft zu motivieren.

SPORTLICHES VORBILD:

SERGIO RAMOS. Er spielt genau wie ich in der Innenverteidigung und war meiner Meinung nach über viele Jahre einer der besten auf dieser Position, sowohl in der Defensive als auch im Spiel nach vorne.

HÄRTESTER GEGNER:

JONAS KAISER.
Einfach ein Abwehrmonster.

MEIN SV EVENKAMP:

Egal wie weit entfernt man spielt, gefühlt ist jedes Spiel ein Heimspiel. Auch die Arbeit, die vom Vorstand und allen Helfern, egal ob Getränke- oder Bratwurstverkauf, Platzpflege, Jugendtrainern und allen anderen geleistet wird, ist meiner Meinung nach in Evenkamp außergewöhnlich. Man kann im positiven Sinne sagen, dass das ganze Dorf fußballverrückt ist.
Im Namen des Teams möchte ich dafür DANKE sagen!

Ein Erlebnis, das mich beim Fußball geprägt hat:

Ein prägendes Erlebnis war sicherlich das Kreispokalfinale im letzten Jahr. Für mich war beeindruckend, was so ein doch recht kleiner Dorfverein auf die Beine stellen kann. Die ganzen vielen freiweilligen Helfer, der Vorstand, die Fans - jeder hat seinen Beitrag dazu geleistet, dass dieser Tag ein besonderer Fußballtag war. Auch wenn es am Ende leider nicht ganz für den Titel gereicht hat.

Das mache ich, wenn ich nicht spiele:

Wenn ich mal nicht auf dem Fußballplatz stehe reise ich gerne, unternehme gerne etwas mit Freunden und bin ab und zu auch mal im Fitnessstudio zu finden.

Erholung nach einem harten Spiel:

Meistens helfen Bratwurst und Bier mit der Mannschaft und den Fans nach dem Spiel schon ganz gut, um sich ausreichend zu regenerieren. Eine Eistonne haben wir in den Kabinen leider noch nicht ...

„Unser Kapitän ist für uns ein echter Held,
obwohl er sich selbst, lieber ins Abseits stellt.
Hart im Nehmen, nie am Lamentieren,
er ist uns stets am motivieren.
Auch neben dem Platz ist er ein Star,
macht jede Party wunderbar.
Er sorgt für Stimmung, laute Lieder,
und hebt die Stimmung immer wieder.
Auf Mallorca kennt er jeden Ort,
führt uns sicher, hin und fort."

MITSPIELER ÜBER MARKUS

Vorbereitung für ein wichtiges Spiel?

Ich versuche genügend Schlaf zu bekommen und mich am Spieltag halbwegs gesund zu ernähren - mit einem McMenü im Magen läuft es sich nicht so gut.

MARKUS (2. VON LINKS) IN DER EVENKAMPER JUGEND

Das GRÜN auf WEIß FREUNDEBUCH

ERNST AUMANN

geboren am 07.03.1943

Rentner

SV Evenkamp-Mitglied seit 2013

DAS IST MEIN SV EVENKAMP:

Mir gefällt besonders die Kameradschaft und der Zusammenhalt im Verein. Heute bin ich teil des VIP-Fanclubs (Grüße an dieser Stelle) und versuche die Mannschaft so oft wie möglich zu unterstützen.

DAS MACHE ICH RUND UM DEN VEREIN:

Ich war jahrelang der Grillmeister im Verein. Ich habe bei jedem Heimspiel unsere Fans, die Mannschaften und die Gäste mit leckerer Bratwurst versorgt.

DAS MAG ICH NOCH:

Ich bin sehr gerne mit dem Fahrrad unterwegs. Ich fahre auch sehr gerne zu dem ein oder anderen Auswärtsspiel mit dem Rad.

DAS WÜNSCHE ICH MIR IN DER ZUKUNFT:

Ich wünsche mir, dass in der nächsten Saison wieder Kreisligafußball auf unserer tollen Anlage gespielt wird. Außerdem soll der Verein auch in Zukunft weiter so toll zusammenstehen!

MEINE HIGHLIGHTS:

Der Aufstieg in die Kreisliga und das Kreispokalfinale in der letzten Saison ware meine absoluten Highlights!

REMMERS-HASETAL-MARATHON 2024

Auch in diesem Jahr halfen wieder einige unserer Vereinsmitglieder beim Evenkamper Verpflegungstand des Remmers-Hasetal-Marathons. Zwischen dem Anreichen von Wasser, Cola, Iso-Getränke sowie frischem Obst, gab es auch für die Helfer*innen selbst wieder eine tolle rundum Verpflegung. Vielen Dank an die Organisatoren und allen Helferinnen und Helfer!

Einige unserer Spieler*innen nahmen sogar selbst beim Lauf mit der 10km-Distanz teil. Allen Teamkameraden davon lief Marcel Hegger aus der 1. Herren. Mit einer tollen Zeit von 44:35 min., errang Marcel den super 16. Gesamtplatz. Auf alle zwölf Läuferinnen und Läufer ist der Verein mächtig stolz und freut sich über die rege Beteiligung in der Sommerpause!

JETZT FÜR EURE *Feier* AUSLEIHEN!
UNSER RIO-MOBIL

Ob Frühlings-oder Sommerfeste, Weihnachtsmärkte, Hochzeiten, Geburtstage oder Sportwochen. Das RIO Mobil dehnt die Freiluftsaison auf 365 Tage aus. Das RIO Mobil vereint zwei Konzepte in einem Fahrzeug: einen hochwertigen Verkaufsanhänger und ein bis zu 120 m² großes Festzelt.

Das wetterfeste Zelt ist in das spezielle Dachmodul des Verkaufsanhängers integriert. In nur 60 Minuten lassen sich Zelt und Anhänger durch mind. 2 Personen in Betrieb nehmen.

Das ausgeklügelte Multifunktionszelt ermöglicht die richtige Reaktion auf jedes Wetter: Geöffnetes Dach und Zeltseitenteile bei Sonneneinstrahlung, bei Regen oder Schnee bleiben Dach und Seitenteile geschlossen.

Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.

TECHNISCHE DATEN:

Maße: B 6,10 m x T 20,5 m x H 3,70 m

Strombedarf: 230V / 16A

Zu- und Ablauf: Geka Schnellkupplung

Zul. Gesamtgewicht: 3,0 t

ONLINE TERMIN VEREIN-BAREN

hier scannen!

GRÜN *auf* WEIß

Ein Produkt des SV Evenkamp

IMPRESSUM

Herausgeber
SV Evenkamp e.V.
Evenkamper Str. 30
49624 Evenkamp

Redaktion & Gestaltung
Nina Grünloh
ngruenloh@web.de

Hinweise
Druckfehler und Irrtümer behalten wir uns vor. Bei Ideen zu Beiträgen oder Korrekturen gerne an die Redaktion wenden.

Bildquellen
Nina Grünloh,
SV Evenkamp e.V.